Course an der Wiener Börse vom 13. Mai 1885.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Staats-Anlehen.	Geld	Ware
Rotenrente	82·35	82·50
Silberrente	82 90	83·10
1854er 4% Staatslose 250 fl.	125·75	126 50
1860er 5% ganze 500 „	138·75	139 25
1860er 5% Fünftel 100 „	140 25	140 75
1864er Staatslose . 100 „	171 25	171·75
1864er „ . 50 „	170 —	170 50
Como-Rentenscheine . per St.	43·—	45·—
4% Oest. Goldrente, steuerfrei	107·70	107·90
Oesterr. Rotenrente, steuerfrei	97·95	98·15
Ung. Goldrente 4%	97·60	97·75
„ Papierrente 5%	92 35	92·50
„ Eisenb.-Anl. 120 fl. ö.W.G.	146·50	147 50
„ Ostbahn-Prioritäten	97·20	97·60
„ Staats-Obl. (Ung. Ostb.)	122 50	123 50
„ „ vom J. 1876	107·50	108·—
„ Prämien-Anl. à 100fl. ö.W.	116·25	116 75
Theiß-Reg.-Lose 4% 100 fl.	—·—	—·—
Grundentl.-Obligationen (für 100 fl. C.-M.).		
5% böhmische	106·50	—·—
5% galizische	102·75	103·50
5% mährische	105·25	—·—
5% niederösterreichische	105·75	—·—
5% oberösterreichische	104·50	106·—
5% steirische	104·—	105·50
5% kroatische und slavonische	101·—	103 —
5% siebenbürgische	101 —	101·30

	Geld	Ware
5% Temeser Banat	102·—	103·
5% ungarische	102·75	103·75
Andere öffentl. Anlehen.		
Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.	114·50	115·—
dto. Anleihe 1878, steuerfrei	104·50	105·—
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien	102·50	103·50
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien (Silber und Gold)	—·—	—·—
Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	122·75	123 25
Pfandbriefe (für 100 fl.)		
Bodencr. allg. österr. 4½% Gold.	124·75	125·—
dto. in 50 „ „ 4½%	99·—	99·50
dto. in 50 „ „ 4%	93·25	93·75
dto. Prämien-Schuldversch. 3%	97 25	97·75
Oest.-Hypothekenbank 10j. 5½%	101·—	—·—
Oest.-ung. Bank verl. 5%	101·80	102 —
dto. „ 4½%	100·80	101·—
dto. „ 4%	97·35	97·55
Ung. allg. Bodencredit-Actienges. in Pest in J. 1839 verl. 5½%	102·—	103· -
Prioritäts-Obligationen (für 100 fl.)		
Elisabeth-Westbahn 1. Emission	112·50	112·80
Ferdinands-Nordbahn in Silb.	106· -	106·50
Franz-Josef-Bahn	91·75	92·25
Galizische Karl-Ludwig-Bahn Em. 1881 300 fl. S. 4½%	99·75	100·25
Oesterr. Norwestbahn	103·25	103·75
Siebenbürger	97·80	98·10

	Geld	Ware
Staatsbahn 1. Emission	192·50	193 50
Südbahn à 3%	149·25	149·75
„ à 5%	126 50	—·—
Ung.-galiz. Bahn	98·75	99·25
Diverse Lose (per Stück)		
Creditlose 100 fl.	175·75	176·25
Clary-Lose 40 fl.	42·25	43· -
4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	114·50	115·50
Laibacher Prämien-Anlehen 20 fl.	23·50	24·—
Ofener Lose 40 fl.	46·—	47·—
Palffy-Lose 40 fl.	39·75	40·25
Rothen Kreuz, öst. Ges. v. 10 fl.	14·90	15·10
Rudolf-Lose 10 fl.	18·50	19 —
Salm-Lose 40 fl.	53·—	54· -
St.-Genois-Lose 40 fl.	48·—	49·—
Waldstein-Lose 20 fl.	28·75	29·25
Windischgrätz-Lose 20 fl.	36·50	37·25
Bank-Actien (per Stück)		
Anglo-Oesterr. Bank 200 fl.	100·—	100·50
Bank-Gesellschaft, Wiener 200 fl.	—·	—·—
Bankverein, Wiener, 100 fl.	102 10	102 40
Bncr.-Anst., Oest. 200 fl. S. 40%	231·50	232·50
Crdt.-Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	288·70	289 —
Crdt.-Anst., Allg. Ung. 200 fl.	288 50	289· -
Depositenb. Allg. 200 fl.	196·—	198 —
Escompte-Ges., Niederöst. 500 fl.	577·—	582 —
Hypothekenb., öst. 200 fl. 25% E.	58·—	60·—
Länderbank, öst., 200 fl. G. 50% E.	98 —	98 25
Oester.-Ung. Bank	857 —	860 —
Unionbank 100 fl.	77·50	78·—
Verkehrsbank Allg. 140 fl.	144·—	145 —

Actien von Transport-Unternehmungen. (per Stück)	Geld	Ware
Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	—·—	-·—
Alföld-Fium.-Bahn 200 fl. Silb.	182 50	183·—
Aussig-Tep. Eisenb. 200 fl. CM.	—·—	—·—
Böhm. Nordbahn 150 fl.	—·—	—·—
„ Westbahn 200 fl.	—·—	—·—
Buschtiehrader Eisb. 500 fl. CM.	—·—	—·—
„ (lit. B.) 200 fl.	206 —	207 —
Donau-Dampfschiffahrts-Ges. Oesterr. 500 fl. CM.	451·—	453·—
Drau-Eis. (Bat.-Db.-Z.) 200 fl. S.	178 -	178 50
Dux-Bodenbacher E.-B. 200 fl. S.	—·—	—·—
Elisabeth-Bahn 200 fl. CM.	236 —	236·50
„ Linz-Budweis 200 fl.	—·—	—·—
„ Salb.-Tirol. III. E. 1873 200 fl. S.	199 -	199 50
Ferdinands-Nordb. 1000 fl. CM.	2427	2433
Franz-Josef-Bahn 200 fl. Silb.	209 50	210 —
Fünfkirchen-Barcser Eis. 200 fl. S.	—·—	—·—
Galz.-Karl-Ludwig-B. 200 fl. CM.	250·75	251·25
Graz-Köflacher E.-B. 200 fl. ö.W.	240·	242 —
Kahlenberg-Eisenb. 100 fl.	39 —	39·50
Kaschau-Oderb. Eisenb. 200 fl. S.	149·—	150·—
Lemberg-Czernow.-Jassy Eisenbahn-Gesell. 200 ö. W.	225·50	226·—
Lloyd, öst.-ung., Triest 500 fl. CM.	565·—	567 --
Oesterr. Nordwestb. 200 fl. Silb.	166·75	167·25
dto. (lit. B) 200 fl. Silber	168·75	169·25
Prag-Duxer Eisenb. 150 fl. Silb.	32·50	33 —
Rudolf-Bahn 100 fl. Silber	183 25	183·75
Siebenbürger Eisenb. 200 fl.	181·50	182 —
Staatseisenbahn 200 fl. ö. W.	298·—	298 50

	Geld	Ware
Südbahn 200 fl. Silber	127·75	128·25
Süd-Nordd.-Verb.-B. 200 fl. CM.	151·—	152 —
Theiß-Bahn 200 fl. ö. W.	250 —	252·—
Tramway-Ges., Wr. 170 fl. ö. W.	213·25	213 50
„ Wr., neu 100 fl.	105 50	106·50
Transport-Gesellschaft 100 fl.	—·—	—·—
Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	176 —	176 50
Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber	173·25	173 75
Ung. Westb. (Raab-Graz) 200 fl. S.	167·—	167·50
Industrie-Actien (per Stück)		
Egydi und Kindberg, Eisen- und Stahl.-Ind. in Wien 100 fl.	—·—	—·—
Eisenbahnw.-Leihg. I. 80 a. 40%	101·—	103 —
„ Elbemühl", Papierf. u. B.-G.	61 —	61·50
Montan-Gesellsch. österr.-alpine	38·90	39·50
Prager Eisen-Ind.-Ges. 200 fl.	139·50	140·50
Salgo-Tarj. Eisenraff. 100 fl.	99·—	100 —
Waffenf.-G., Oest. in W. 100 fl.	125 -	135·—
Trifailer Kohlenw.-Ges. 190 fl.	—·—	—·—
Devisen.		
Deutsche Plätze	60·85	61·05
London	124·60	125·—
Paris	49 27½	49·32½
Petersburg	—·—	—·—
Valuten.		
Ducaten	5·85	5·87
20-Francs-Stücke	9·85	9·86
Silber	—·—	—·—
Deutsche Reichsbanknoten	60·85	60·95

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 109.

Freitag, den 15. Mai 1885.

(1953—3) Nr. 1028.

Concursausschreibung.

Für den Staatsbaudienst in Krain ist eine systemisierte Bauadjunctenstelle mit den der X. Rangsclasse systemmäßig gebürenden Bezügen zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorschriftsmäßig documentierten, insbesondere mit der Nachweisung über die vollendeten technischen Studien und die abgelegte Staatsprüfung sowie ihre Sprachkenntnisse versehenen Competenzgesuche längstens

bis 28. Mai 1885

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Laibach am 9. Mai 1885.

K. k. Landespräsidium für Krain.

(1905—3) **Kundmachung.** Nr. 418.

Laut hohen Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 2. März 1885, Z. 2535, beziffert sich die Quote der vom Wiener k. k. Schulbücherverlage für das Schuljahr 1885/86 an die Volks- und Bürgerschulen in Krain abzugebenden Armenbücher mit 1731 fl. (Eintausend siebenhundert einunddreißig Gulden) 48 Kreuzern.

Von diesem Betrage entfallen auf den Schulbezirk:

Adelsberg	152 fl.	81 kr.
Gottschee	163 „	24 „
Gurkfeld	188 „	26 „
Krainburg	151 „	88 „
Stadt Laibach	112 „	86 „
Umgebung Laibach	182 „	62 „
Littai	106 „	47 „
Loitsch	135 „	38 „
Radmannsdorf	94 „	73 „
Rudolfswert	187 „	6 „
Stein	108 „	45 „
Tschernembl	147 „	72 „
Zusammen	1731 fl.	48 kr.

Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass für das Schuljahr 1885/86 von den k. k. Bezirksschulräthen um die obbezifferten Beträge im Sinne des § 5 der Armenbüchervorschrift vom 4ten März 1871, Z. 13 656 (V. Bl. Nr. 20), Armenbücher angesprochen werden können, und dass die bezüglichen Anspruchschreiben bis zum

20. Juni d. J.

unmittelbar an die k. k. Schulbücherverlags-Direction in Wien einzusenden sind.

Laibach am 8. Mai 1885.

K. k. Landesschulrath für Krain.

(1897-3) **Concursausschreibung.** Nr. 286.

An der vierclassigen Knabenvolksschule in Stein werden die zweite und dritte Lehrstelle, mit welchen das Gehalt von jährlichen 500 fl. und jährlichen 450 fl. verbunden ist, zur definitiven Besetzung hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis zum

22. Mai d. J.

bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrathe zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 5. Mai 1885.

(1903—3) **Jagdverpachtung.** Nr 4181.

Am 30. Mai 1885,

vormittags 11 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Veldes und jene der Steuergemeinde Aßling beim gefertigten Amte im Licitationswege für die Zeit vom 1. Juli 1885 bishin 1890 in Pacht gegeben werden.

Pachtlustige werden hiezu mit dem Bedeuten eingeladen, dass die Pachtbedingnisse hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 1. Mai 1885.

(1925—3) **Kundmachung.** Nr. 4948.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass die auf Grund der behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Vino

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen sammt den Erhebungsacten vom 10. Mai 1885 an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht in der Gerichtskanzlei aufliegen und dass für den Fall, als gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

28. Mai 1885,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 allg. G. amortisierbaren Hypothekarforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1885.

Anzeigeblatt.

Es erfreuen sich täglich mehr des allgemeinen Beifalles:

I. Salicyl-Mundwasser

aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 großes Flacon 50 kr.

II. Salicyl-Zahnpulver

allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 kr.

Obige angeführten Mittel, über die viele Danksagungen einliefern, führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme die

Einhorn-Apotheke

(310) 14 11 des

Jul. v. Trnkóczy

in Laibach, Rathhausplatz 4.

Jedes in der Apotheke Trnkóczy gekaufte Original-Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver hat eine ausführliche Abhandlung über Conservierung der Zähne und der Mundhöhle unentgeltlich beigepackt.

(1644—3) Nr. 2967.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Mestek aus Zirkniz, derzeit unbekannt wo in Kroatien, wird hiemit bekannt gegeben, dass gegen ihn Andreas Kos aus Zirkniz eine Klage pcto. 21 fl. 53 kr. hiergerichts eingebracht hat, worüber die Tagsatzung auf den

22. Mai 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. Als Curator ad actum ist Anton Uršič hier bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten April 1885.

(1949—1) Nr. 2907.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 12. Juni 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 30. Jänner 1885, Z. 545, die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Selan von Rove gehörigen, gerichtlich auf 998 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 21 der Steuergemeinde Waitsch stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten Mai 1885.

(1893—1) Nr. 3260.

Bekanntmachung.

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und demselben nachstehende Bescheide zugestellt:

Der exec. Pfändungsbescheid vom 20. Jänner 1885, Z. 563, für Franz Zupančič von Bresouza; der exec. Realfeilbietungsbescheid vom 31. März 1885, Z. 3154, für Michael Juran von Tschermoschniz; der Tabularbescheid vom 23sten September 1884, Z. 9211, für Martin Dužini von Sagraz, dem Herrn Dr. Josef Rosina in Rudolfswert der exec. Realfeilbietungsbescheid vom 11. März 1885, Z. 2226, für Amand Baron Schweiger.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. Mai 1885.

(1933—1) Nr. 7255.

Bekantmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht in Laibach den Mathias Verbec, Grundbesitzer in Selo bei Rudnik Nr. 7, als Verschwender zu erklären befunden und wurde demselben von diesem Gerichte Jakob Gostin von Selo als Curator bestellt.

Laibach am 24. April 1885.

(1911—1) Nr. 2948.

Bekanntmachung.

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Herr Anton Weiß in Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und demselben der exec. Realfeilbietungsbescheid vom 13ten März 1885, Z. 2435, für den verstorbenen Andreas Bambič von Winkel, dann für die Josefa Tomšič, verehelichte Perko von Töpliz, die Einantwortungsurkunde vom 10. Dezember 1884, Z. 11 701, zugestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. April 1885.

(1948—1) Nr. 2427.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 16. Juni 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 16. März 1885, Z. 1569, die zweite exec. Feilbietung der dem Johann Kasteliz von Kleinpreska gehörigen, gerichtlich auf 1461 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 93 der Steuergemeinde Liberga stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 6ten Mai 1885.

(1951—1) Nr. 2909.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 12. Juni 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 22. Jänner 1885, Zahl 424, die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Sončar von Kresnizberg gehörigen, gerichtlich auf 2360 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 57 der Catastralgemeinde Kresnizberg stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten Mai 1885.

(1830—2) Nr. 2961.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Anton Maurin von Neuwinkel, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert, dass der an ihn lautende, in der Executionssache des Anton Turk in Neumarktl gegen ihn pr. 460 fl. s. A. erflossene Executionsbescheid, Z. 1435, dem diesem unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker in Gottschee zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. April 1885.

(1210—3) Z. 418.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg werden alle jene Interessenten, welche auf die unten verzeichneten, bereits durch mehr als 30 Jahre in der diesgerichtlichen Depositencasse erliegenden Depositenmassen einen Anspruch zu erheben vermeinen, aufgefordert, diesen binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen von der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung" hiergerichts geltend zu machen, widrigens diese Massen für heimfällig erklärt und für den hohen Staatsschatz eingezogen werden würden.

Post.-Nr.	Band	Folio	Erlagstag	Journ.-Art.	Bezeichnung der Masse	Val.-Nr.	Betrag fl.	Betrag kr.
1	II.	304	8. Juli 1854	51	Papež Ursula	757	—	81
2	II.	305	8. Juli 1854	41	Perko Maria	758	1	5
3	II.	306	8. Juli 1854	42	Gartner Anton	759	3	16
4	II.	307	8. Juli 1854	43	Rogač Johann	760	2	60½
5	II.	308	8. Juli 1854	44	Ferian Thomas	761	9	80
6	II.	309	8. Juli 1854	45	Omerza Franz	762	1	22½
7	II.	310	8. Juli 1854	46	Saplata Josef	763	12	5½
8	II.	311	8. Juli 1854	47	Strumbelj Martin	764	12	25
9	II.	315	8. Juli 1854	52	Nose Anton und Maria	768	5	28½
10	II.	316	8. Juli 1854	53	Hočevar Andreas	769	2	63
11	II.	318	8. Juli 1854	55	Lovše Martin	771	6	82½
12	II.	319	8. Juli 1854	56	Pfeifer Andreas	772	5	42½
13	II.	322	8. Juli 1854	59	Koncilja Kasper	775	—	86
14	II.	323	8. Juli 1854	60	Wolf Maria	776	6	89
15	II.	324	8. Juli 1854	61	Hočevar Martin	777	2	17

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 16. Februar 1885.

(1923—3) Nr. 3442.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Bei Erfolglosigkeit der in der Executionssache des Josef Poženu in Laibach gegen Ignaz Hann in Lusthal mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. April 1885, Z. 2650, auf den 4. Mai 1885 angeordneten ersten Feilbietung der dem Executen Ignaz Hann gehörigen, im Hause Zoisstraße Nr. 1 in Laibach befindlichen Fahrnisse wird zur zweiten, mit obigem Bescheide auf den

18. Mai 1885,

früh 9 Uhr, angeordneten Feilbietung geschritten.

Laibach am 5. Mai 1885.

(1930—2) Nr. 5934.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage de praes. 31. März 1885, Z. 5934, des Dr. Alfons Mosché, Advocaten in Laibach, gegen den Nachlass der Maria Nadrach von Alten Markt dem geklagten Nachlasse zur Wahrung dessen Rechte Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 21sten April 1885, Z. 5934, womit zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. Mai 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugefertiget worden.

Laibach am 21. April 1885.

(1935—3) Nr. 6849.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Dr. Julius v. Wurzbach in Landpreis gegen Blas Padar von Lipve bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. Februar 1885, Z. 2695, auf den

16. Mai 1885

angeordneten zweiten executive Feilbietung der ihm zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die von Jakob Šemec erkaufte, im Besitzhauptbuche der Catastralgemeinde Tomischel sub Blattseite 373 vorkommende, im Riede Strahomer gelegenen Parcelle Nr. 18 d e der Catastralgemeinde Tomischel mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. April 1885.

(1934—3) Nr. 6454.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es hat über die Klage de praes. 11. April 1885, Z. 6454, des Josef Novak von Kozarje (durch Dr. Tavčar) gegen die unbekannt wo befindlichen Josef Gorup, Josef Plesko, Josef Ogorevc und deren unbekannte Rechtsnachfolger poto. Verjährung der bei der Realität Einlage Nr. 323 und 326 ad Catastralgemeinde Dobrova intabulierten Forderungen je per 100 fl. den Geklagten in der Person des Valentin Plesko, Besitzer von Kozarje, ein Curator ad actum bestellt und demselben der über obige Klage erflossene diesgerichtliche Bescheid, womit zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Mai 1885,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugefertiget werden.

Laibach am 17. April 1885.

(1937—2) Nr. 5226.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bodnik von Schischka (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Valentin Skerl in Nadgoriz gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 46 ad Catastralgemeinde Nadgoriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

22. Juli 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. März 1885

(1942—3) Nr. 8306.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Anton Zužek von Oberretje, Bezirk Laschiz gegen Franz Steh von Kleinratschna bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. März 1885, Z. 4016, auf den

27. Mai 1885

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Grundbuchseinlage Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 10. Mai 1885.

(1835—1) Nr. 2693.

Bekanntmachung.

Den Thomas Lovko, Thomas Obreza, Georg Opeka, alle aus Niederdorf, Gregor Kle von Planica, Georg, Michael und der Maria Veber, alle von Mauniz, der Gertraud, Maria und dem Josef Rupnik, sämmtliche aus Hotederschiz, und dem Johann Lampe aus Schibersche, Johann Drobnič von Grahovo, Thomas Meden und der Agnes Škerlj, beide aus Bezulak, Maria Gostiša von Kirchdorf und Apollonia Molk, verehel. Turk von ebendort, rücksichtlich deren Erben und Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, dass für sie Herr Johann Hrast von Loitsch zum Curator ad actum bestellt worden ist, dem man unter einem die diesgerichtlichen Grundbuchsbescheide vom 15. März 1884, Z. 2339, 21. Februar 1884, Z. 1839, 7. Februar 1884, Zahl 1374, 15. Februar 1884, Z. 1118, und 19. Juni 1884, Z. 5438; 5. Juni 1884, Z. 5048, und 6. Juni 1884, Z. 5076, zugefertiget hat.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten März 1885.

(1806—1) Nr. 2343.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Requisition des k. k. Landesgerichtes Laibach die freiwillige Feilbietung nachstehender, einen Theil des gräflich Auersperg'schen Fideicommisses bildender, in der krainischen Landtafel Band I, fol. 153, als Bestandtheile der Grafschaft Auersperg vorkommender Parcellen: Nr. 2663 Wiese, 2663½ Wald, 2705 Acker, 2723 Wald, 2724 Weingarten in der Catastralgemeinde Gorenja Vas; Parc.-Nr. 607, Acker der Catastralgemeinde Zalovice, und Parc.-Nummer 1603/1 Wald, 1603/2 Weingarten; 1625 Weingarten, 1626 Garten, Nr. 1627 Wald, 1700 Wald der Catastralgemeinde Zbure, auf den

13. Juni 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, an Ort und Stelle der Liegenschaften angeordnet.

Jede Parcelle, wobei auch die Zerstückelung der Parcellen gegen nachträgliche geometrische Aufnahme der Parcellenstücke nicht ausgeschlossen ist, oder jede Parcellengruppe wird um den vom Verkäufer anzugebenden Preis ausgerufen und nur mit dessen Zustimmung um einen geringern Preis hintangegeben.

Der Verkauf ist für den Verkäufer vor Ertheilung der fideicommissbehördlichen Ratification nicht giltig und verbindlich.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Ersteher 5 Procent vom Meistbote als Beitrag zu den Feilbietungskosten sofort zu entrichten hat, welcher Betrag aber in den Meistbot nicht eingerechnet wird, und wornach ferner jeder Ersteher ein 10proc. Vadium vom Meistbote an den Verkäufer sofort zu erlegen, den Rest aber in zwei Raten, am 1. Jänner 1886 und am 1. Jänner 1887 sammt Zinsen, zu zahlen hat, können hier eingesehen werden.

Den auf das Gut allenfalls versicherten Gläubigern bleiben ihre Pfandrechte vorbehalten.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 25. April 1885.

(1936—3) Nr. 4976.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Wutscher von Laibach (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der der Antonia Koncilija von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, tom. III, fol. 319 ad Kaltenbrunn, im Relicitationswege bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den

16. Mai 1885,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte und dem früheren Erstehungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 22. März 1885.

(1915—1) Nr. 2391.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Tollazzi von Čevca die executive Versteigerung der dem Michael Brenčič von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 4245 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 2 der Catastralgemeinde Gereuth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

25. Juli

und die dritte auf den

27. August 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 30sten März 1885.

(1913—1) Nr. 2380.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Scalla von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Blas Ožbolt von ebendort, nun in Mlaka Hs.-Nr. 80 bei Fiume gehörigen, gerichtlich auf 3180 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 26, Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Loitsch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

25. Juli

und die dritte auf den

27. August 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten März 1885.

(1818—1) Nr. 1425.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Die in der Executionssache der Filialkirche St. Michael in Nadajneselo (durch Dr. Deu) gegen Franz Smerdu von dort pcto. 106 fl. s. A. mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1883, Z. 8268, bewilligte und sonach mit Bescheid vom 20. März 1884, Z. 2216, mit dem Reassumierungsrechte sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Executen Franz Smerdu gehörigen Realität Urb.-Nr. 24 und 27, Auszug-Nr. 1450 ad Prem, wird mit dem vorigen Anhange im Reassumierungsrechte auf den

3. Juli und
4. August 1885,

vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtslocale angeordnet.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lukas und Andreas Smerdu von Nadajneselo wird Dr. Pitamic in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. März 1885.

(1943—1) Nr. 5112.

Executive Feilbietungen.

Hierüber wird zur Einbringung der Forderungen des hohen k. k. Aerars an Procentualgebür laufenden Steuern sammt Umlagen und politischen Executionskosten per 25 fl. 92 kr., resp. 25 fl. 98 kr. sammt den auf 37 fl. 74½ kr. gegenwärtigen und den weiter laufenden Executionskosten die exec. Feilbietung der der Marianna Švigelj verehel. Žagar als grundbüchlichen und deren Erben, als factischen Besitzern gehörigen, auf 25 fl. gerichtlich bewerteten Realität Einl.-Nr. 163 ad Sonnegg und der auf 554 fl. gerichtlich bewerteten Realität Einl.-Nr. 26 ad Steuergemeinde Iggdorf bewilliget, und werden zur Vornahme die Tagsatzungen auf den

23. Mai,
24. Juni und
25. Juli 1885,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei der dritten Feilbietung die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. März 1885.

(1938—1) Nr. 5315.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Maria Stembov (durch Dr. Zarnik) wird zur Einbringung der Meistbotstangenten aus dem Meistbotsvertheilungsbescheide vom 5. Dezember 1884, Z. 23435, per 73 fl. 8 kr., 360 fl. 34 kr. und 5464 fl. s. A. die executive Relicitation der dem Josef Dormiš von Brunndorf, jetzt in Resiutto, Provinz Udine, Königreich Italien, gehörig gewesenen, zufolge Feilbietungsprotokolles vom 2. April 1884, Z. 6819, gerichtlich versteigerten, von Franz Luckmann in Brunndorf exec. erstandenen Realität Einlage Nr. 12 ad Sonnegg, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte per 7039 fl. wegen Nichterfüllung der Feilbietungsbedingnisse aus dem Bescheide vom 11. Oktober 1881, Z. 21598, bewilligt und bei einer einzigen Tagsatzung auf den

23. Mai 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass bei derselben die obige Hypothek nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingnisse hintangegeben wird.

Letztere, wornach jeder Kauflustige vor seinem Anbote ein 10proc. Vadium des Schätzwertes zu Handen des Feilbietungscommissärs zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract, können in der Registratur innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. April 1885.

(1838—1) Nr. 674.

Aufforderung
an die
Verlassenschaftsgläubiger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, dass am 24. November 1884 Jera Kovič von Jesenje Nr. 27 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Anton Cerar von Werneg als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihre Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten März 1884.

(1939—1) Nr. 5321.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle von Udje Nr. 1 (als Rechtsnachfolger des Andreas Mehle) die exec. Versteigerung der dem Josef Kerne von Suša Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 1433 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 443, Rectf.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 ad Auersperg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Mai,

die zweite auf den

27. Juni

und die dritte auf den

29. Juli 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. März 1885.

(1940—1) Nr. 5362.

Executive Feilbietungen.

Bei nachgewiesenem Vollzug des zweiten Executionsgrades wird dem Gesuchsteller Dr. Pfefferer (nom. der Anna Böhm von Laibach), zur Einbringung der Forderung per 3000 fl. sammt 6proc. Zinsen seit 1. November 1884 und der Executionskosten, die executive Feilbietung:

1.) der dem Herrn Josef Dientl in Laase Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 5850 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 55 ad Steuergemeinde St. Agatha sammt Schlemmerei;

2.) der demselben gehörigen, gerichtlich auf 318 fl. 10 kr. und 1265 fl. geschätzten Fahrnisse bewilliget und zur Vornahme dieser Executionsacte drei Tagsatzungen, und zwar auf den

28. Mai,
2. Juli und
3. August 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, loco der Realität in Laase und der darauf befindlichen Fahrnisse mit dem Beisatze angeordnet, dass die Realität sowie die Fahrnisse, falls dieselben bei der ersten oder zweiten Tagsatzung nicht um oder über dem Schätzungswerte angebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Hievon werden sämmtliche Interessenten verständiget.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. April 1885.

(1855—1) Nr. 681, 957, 1037, 1118, 1464 und 1762.

Erinnerung.

1.) Dem Johann Šuln von Jablan;
2.) dem Michael Pelko von Obertöpliz;
3.) dem Johann und Franz Kreus von Bitschendorf;
4.) dem Anton Spehek von Čermošnice;
5.) dem Josef Tomažin von Stattenberg;
6.) dem Mathias und der Anna Brinskelle von Gehak, deren allfälligen Rechtsnachfolgern, wird erinnert:

Es habe wider dieselben ad 1.) Agnes Pouh von Hudo rücksichtlich der Realität Berg-Nr. 77 ad Sittich; ad 2.) die mj. Anton und Ursula Hribar von Obertöpliz, betreffend die Realität Berg-Nummer 680 ad Pleterjach; ad 3.) Anna Kreus von Bitschendorf rücksichtlich der Realität Berg-Nr. 94 ad Hopfenbach; ad 4.) Gertraud Belle von Čermošnice bei Stopič, betreffend die Realität Berg-Nr. 89 ad Poganiz; ad 5.) Anton Aidišek von Stattenberg, betreffend die Realität Berg-Nr. 21 ad Hopfenbach, und ad 6.) Margaretha Brinskelle von Gehak rücksichtlich der Realität Einlage Nr. 355 ad Catastralgemeinde Altsag die Klage pcto. Ersitzung eingebracht, und wurde für sämmtliche Rechtssachen die Tagsatzung auf den

2. Juni 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet.

Da die Aufenthaltsorte der Geklagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung den Herrn Dr. Johann Skedl, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt und werden dessen dieselben mit dem Anhange des § 391 der allg. G. Ord. verständiget.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 15. April 1885.

(1846—1) Nr. 3350.

Erinnerung
an Ursula Povhe, resp. deren Erben, alle unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Ursula Povhe, resp. deren Erben, alle unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe Josef Povhe von Jelenik bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung der Verjährung der Forderung per 100 fl. C. M. sammt Ausgedinge und Lebensunterhalt, sichergestellt auf Einlage Nr. 53 der Steuergemeinde Großdorn mit dem Uebergabsvertrage vom 1. Februar 1840, überreicht, und wird hierüber die Tagsatzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

10. Juli 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Selak von Zavratec als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 22. April 1885.

(1889—1) Nr. 679.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei im Einverständnisse der Executionsführerin Maria Smolej, Vormünderin des mj. Andreas Smolej von Kronau Nr. 11, und des Executen Blas Mrak von Kronau Nr. 12, unter Uebergehung der mit dem Bescheide vom 20sten Februar 1885, Z. 286, auf den 9. Mai und 13. Juni 1885 angeordneten Feilbietungs-Tagsatzungen, die auf den

11. Juli 1885

bestimmte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Weißenfels sub Urb.-Nr. 239 vorkommenden, auf 1170 fl. bewerteten Realität aufrechterhalten worden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 4ten Mai 1885.

(1832—1) Nr. 2534.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Weber (durch Herrn Dr. Burger) die executive Versteigerung der der Agnes Michelič von Banjaloka gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Hälfte der Realität tom. II, fol. 234, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

8. Juli 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 9. April 1885.

(1615—1) Nr. 2092.

Erinnerung
an die Erben des Georg Frank von Laas unbekannten Namens und Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den Erben des Georg Frank von Laas unbekannten Namens und Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Hlabše von Laas Hs.-Nr. 62 die Klage de praes. 30. März 1885, Z. 2092, auf Ersitzung des Eigenthumsrechtes auf die Realität sub Urb.-Nr. 74, Rectf.-Nr. 44/a ad Grundbuch Stadtgilt Laas, überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 1sten April 1885.

Geschäftseröffnung.

Erlaube mir hiemit dem geehrten p. t. Publicum, den hohen Herrschaften und den Herren vom k. k. Militär die ergebene Anzeige zu machen, dass ich am hiesigen Platze:

Schellenburggasse im Kosler'schen Hause,

ein Sattlergeschäft

eröffnet habe, und empfehle mich zugleich dem geehrten p. t. Publicum, den hohen Herrschaften und den Herren vom k. k. Militär behufs Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Artikel unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Bestellungen für loco als auch für auswärts sowie alle Arten Reparaturen werden schnellstens und mit grösster Sorgfalt billigst ausgeführt und besorgt. (1965) 3–1

Hochachtungsvoll

Josef Köhler, Sattlermeister.

Buchdruckerei-Verkauf.

(1963) 3—2

Eine bestrenommierte **Buchdruckerei** mit **3 Wochen- und 2 Monatsschriften** (wovon **3 im eigenen Verlag**), **grossem Drucksorten-Verlag,** gut eingerichteter **Papierhandlung** auf gangbarem Posten, mit **vielen Verlagswerken** und **grosser Kundschaft** für **Accidenzarbeiten** ist wegen Todesfall **sogleich zu verkaufen.** Vollständige Einrichtung, **zwei Schnellpressen, eine Handpresse, eine Amerikaner, Stereotypie. Preis 24 000 fl.** Offerte sub **E. O. 5493** an die Annoncen-Expedition von **Otto Maass, Wien, I., Walfischgasse 10.**

Auflage 331,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.

Die Modenwelt. Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 Kr. Jährlich erscheinen:

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche ꝛc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Chiffren ꝛc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Potsdamer Str. 38; Wien I, Operngasse 3. (3885) 20—17

Taschentücher

(1126) In- und Ausländer Fabrikat 15—9

weiss und färbig, Baumwolle, Leinen und Seide,

Hosenträger

beste Fabrikate und Systeme.

Specialitäten:

Kragen-, Manschetten- und Brustknöpfe, Cravattenhalter, Cravattennadeln etc.

Grösstes Lager, neuestes und bestes Fabrikat zu möglichst billigsten Preisen.

C. J. Hamann

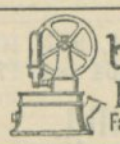
Rathhausplatz.

Möbel

werden — auch in Raten zahlbar — verkauft: (1966) 3—1

Krakauvorstadt, Brunngasse Haus-Nr. 18.

Anfrage dort nachmittags.



Der **beste Motor** Friedrich & Jaffé Fabrik: Wien, III. Hauptstr. 109. (1088) 18

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere **Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre** u. **Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne** Berufsstörung des Patienten nach **neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich** (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 12,

täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig **Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.** (1968) 2

Kegel-Schiebkugeln

(**Lignum sanctum**) (1751) 4

in allen Größen und zu billigsten Preisen bei

C. Karinger, Laibach.

(1932—1) Nr. 7361.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde den unbekannten Erben des verstorbenen Herrn Josef Grafen Auersperg Herr Leo Graf Auersperg zum Curator ad actum bestellt und demselben der inliegende Bescheid behändiget.

Laibach am 30. April 1885.

(1944—1) Nr. 7327.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde dem angeblich verstorbenen Tabulargläubiger Matthäus Tancik, resp. dessen Rechtsnachfolgern, Herr Dr. Zarnik in Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben der anliegende Bescheid zugestellt.

Laibach am 25. April 1885.

(1840—2) Nr. 2425.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo befindlichen Frau Anna Freiin von Rauber der k. k. Notar Lucas Svetec zum Curator bestellt und ihm der Bescheid vom 16. März 1885, Z. 1569, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten April 1885.

(1829—2) Nr. 2827.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der unbekannt wo befindlichen Maria Lukan von Nesselthal hiemit erinnert, dass der an dieselbe lautende Tabularbescheid Z. 270 in Sachen der Maria Stalzer von Nesselthal dem derselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18. April 1885.

LIEBIG COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

aus Fray-Bentos (Süd-Amerika).

goldene Medaillen und Ehrendiplome.

Das Liebig'sche Fleisch-Extract gibt mit geringen Zuthaten eine vortreffliche Fleischbrühe und ist, richtig angewandt, von grosser Ersparniss im Haushalte. Aus einem englischen Pfund gleich 454 Gramm Extract lassen sich 190 Portionen kräftiger Suppe bereiten. Jedem Topfe liegt eine ausführliche Gebrauchs-Anweisung bei.

NUR ECHT

wenn die Etiquette eines jeden Topfes den Namenszug des Erfinders Justus v. Liebig in blauer Farbe trägt, wie folgt:

J. v. Liebig

Zu haben in **Laibach** bei: **Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, M. E. Supan, Schussnig & Weber, Gustav Treo, J. R. Paulin, H. L. Wencel** und **Josef Terdina. Dom. Rizzoli** Apotheker, Rudolfswert. (695) 8—3

Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (874) 11

sind echt zu haben in ***Laibach*** nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Proschernplatz; ***Krainburg:*** Apotheker K. Šavnik; ***Stein:*** Apotheker J. Močnik; ***Haidenschaft:*** Apotheker Mich. Guglielmo; ***Rudolfswert:*** Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; ***Görz:*** Apotheker A. de Gironcoli; ***Adelsberg:*** Apotheker Anton Leban; ***Sessana:*** Apotheker Ph. Ritschel; ***Radmannsdorf:*** Apotheker A. Roblek; ***Tschernembl:*** Apotheker Joh. Blažek; ***Cilli:*** Apotheker J. Kupferschmied; ***Bischoflack:*** Ap. C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel", C. Brady, Kremsier.

Gewalzte Bauträger

nach Typen des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, sowie alle **Eisenwerks-Erzeugnisse** führen in **grosser Auswahl** auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & Comp.

Comptoir, Magazin und Trägerlager:

II., Nordbahnstrasse 18 **WIEN** und Fugbachgasse 22. (752) 20—12

Abgang der Posten von Laibach.

Nach Rudolfswert (Botenpost) über St. Marein, Weixelburg, St. Rochus, Treffen und Hönigstein (befördert Sendungen für genannte Postämter sowie für Sittich, Obergurk, Neudegg, St. Ruprecht, Nassenfuß, St. Cantian, Seisenberg, Hof, Rudolfswert, St. Barthelmä, Töpliz, Tschermoschniz, Möttling, Semitsch, Gradaz, Tschernembl, Weiniz und Altenmarkt bei Pölland) — täglich 6 Uhr früh.

Nach Lukowiz (Botenpost) über Domschale (befördert Sendungen für diese Postämter wie auch für Stein über Domschale, für Moräutsch über Lukowiz) täglich 7 Uhr früh.

Nach Gottschee (Botenpost) über Großlaschiz, Reifniz, Niederdorf — täglich 6½ Uhr früh.

Nach Stein (Botenpost) über Mannsburg — täglich nachmittags 3 Uhr im Winter, im Sommer ½5 Uhr.

Nach Billichgraz und Dobrova (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachm. 2 Uhr im Winter, im Sommer ½5 Uhr nachmittags.

Nach Schischka (Fußbotenpost) täglich 8 Uhr früh, 4½ Uhr nachmittags.

Nach Brunndorf (Botenpost) täglich im Winter um 3 Uhr, im Sommer um 4½ Uhr nachmittags.

Nach Rudolfswert und retour werden nur fünf Reisende aufgenommen.

Ankunft der Posten in Laibach.

Von Rudolfswert (Botenpost, bringt die Post von sämmtlichen Postämtern der Unterwegsstrecke wie auch von Sittich, Obergurk, Neudegg, St. Ruprecht, Nassenfuß, St. Cantian, Seisenberg, Hof und Töpliz) — täglich um 2 Uhr nachmittags.

Von Lukowiz (Botenpost) mit Sendungen von Stein über Domschale, Lukowiz, Moräutsch — täglich 5 Uhr 25 Min. nachm.

Von Gottschee (Botenpost) über Großlaschiz, Reifniz ꝛc. — täglich 6 Uhr 20 Min. nachm.

Von Brunndorf (Botenpost) täglich um 8 Uhr 30 Minuten früh.

Von Stein (Botenpost), Mannsburg — täglich 9 Uhr 5 Min. früh.

Von Billichgraz und Dobrova (Botenpost) Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 Uhr 15 Minuten früh.

Von Schischka 11 Uhr 5 Min. vorm., 7 Uhr 25 Min. abends.

Freigepäck 10 Kilo, 100 fl. Wert.

Reclamen jeder Art wollen mündlich oder schriftlich bei der Amtsvorstehung angebracht werden. — Bei Verspätungen der Posten und der Züge erfolgt die Ausgabe um so viel später.

Anmerkung. Die Briefpost ist von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends, an Sonntagen nachmittags nur von 6 bis 7 Uhr offen. — Die Fahrpost-Abgabe ist von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr abends, an Sonntagen nur vormittags, die Fahrpost-Aufgabe von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 7 Uhr abends, an Sonntagen nachmittags nur von 5 bis 6 Uhr abends geöffnet. — Die Amtsstunden der Postcasse und der Postanweisungs-Abtheilung sind an Werktagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 3 bis 6 Uhr abends; an Sonntagen von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags, an Feiertagen von 9 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittags. — Aus den sechzehn Stadt-Briefsammelkästen werden die in dieselben hinterlegten Briefe viermal des Tages, und zwar um 9 und ½11 Uhr vormittags, dann um 1 Uhr nachmittags, endlich um ¾7 Uhr abends herausgenommen und zur weitern Expedition auf das k. k. Postamt gebracht.

Für die mittelst Eisenbahn zu befördernden gewöhnlichen Briefpostsendungen ist überdies im Hofraume des Postamtsgebäudes ein Briefsammelkasten mit der Bestimmung, dass sämmtliche in diesen hinterlegte Correspondenzstücke noch unmittelbar vor Abfahrt eines jeden Deckelwagens zum Bahnhof-Postamte ausgehoben werden.

Druck und Verlag von Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.